



## Jahresbericht des Vereins ONGHALO, Zukunft für Afrika – 2020

**Onghalo** (übersetzt aus dem Oshivambo: **Zukunft schenken**, [www.onghalo.org](http://www.onghalo.org)) ist ein gemeinnütziger, unparteilicher und unabhängiger Verein in Wien. Wir engagieren uns seit über 20 Jahren in verschiedenen Ländern in Afrika und in Wien für von Armut, Krankheit oder Flucht betroffene Menschen.

Wir finanzieren uns über private SpenderInnen, die monatlich einen Fixbetrag überweisen sowie private SpenderInnen, die nur gelegentlich (anlässlich eines Geburtstagsfestes, Weihnachten o.ä.) einen höheren Betrag überweisen.

---

### **TKMOAMS**

(Oshivambo: **Tate Kalunga Mweneka Omukithi gwoAIDS moshilongo shetu** – May God our father protect our Nation from the deadly disease AIDS) ist ein HIV-Projekt im Norden Namibias. Mit diesem Projekt verbindet uns als Verein **Onghalo** eine mehr als 20 Jahre andauernde Kooperation. Mittlerweile gibt es 9 Suppenküchen im Norden Namibias.

Dort werden Vorschulkinder (im Alter von 3-6 Jahren), sowie Schulkinder bis 14 Jahre mit Essen und „Afterschool Programs“ (wie Hilfestellungen bei Hausübungen oder gemeinsame Ballspiele) versorgt. Die Kinder, die bei TKMOAMS betreut werden, kommen aus von HIV betroffenen Familien (d.h. ein oder beide Elternteile sind HIV infiziert, bzw. an AIDS erkrankt oder bereits verstorben).

In den letzten Jahren kamen auch Familien hinzu, die aufgrund der COVID Pandemie von Armut oder Tod betroffen waren. Zu Beginn der COVID Pandemie versorgten wir zunehmend auch infizierte Menschen mit Masken und Nahrung.

Zusätzlich werden auch unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aus Angola bei TKMOAMS aufgenommen. Alle Kinder müssen unter Vorlage der finanziellen Situation angemeldet werden, um für diese Programme aufgenommen zu werden.



Außerdem bietet TKMOAMS eine mobile Krankenpflege für Menschen, die an AIDS erkrankt sind. Diese Menschen erhalten Hausbesuche, werden über die Krankheit und wichtige Symptome aufgeklärt und auch die Familien werden mitbetreut. Darüber hinaus dienen diese Hausbesuche auch, häusliche Gewalt anzusprechen - ein sozialpolitisch schwieriges Thema in Namibia.

TKMOAMS wird von Diana Shilongo geleitet, einer Krankenschwester, die im Krankenhaus von Oshakati die HIV Test- und Beratungsambulanz leitete. Ich kenne Diana seit über 20 Jahren - damals war ich selbst in diesem Krankenhaus ärztlich tätig. Zusätzlich helfen Diana über hundert freiwillige ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Alle MitarbeiterInnen werden von Diana persönlich als Lehrer für die Kindergärten, Köche oder Berater in den Dörfern („Community Counselors“) ausgebildet.

---

#### **HAHU – Ethiopia** ([www.hahu-ethiopia.org](http://www.hahu-ethiopia.org))

ist ein Hilfsprojekt in Addis Abeba, Äthiopien, welches seit 2011 besteht. Unser Verein **Onghalo** ist mit den ÄrztInnen dieser Organisation Dr. Asrate Zemedo, Dr. Elisabeth Berger und Dr. Michael Rosner in engem Austausch. Der Verein **Onghalo** unterstützt 5 Kinder, finanziert die Schulbildung und auch die Lebenskosten dieser Kinder. „Bildung verhindert Armut“ lautet die Devise.

---

#### **Vorstand des Vereins Onghalo:**

Dr. Julia Göd | Präsidentin

Dr. Anna Ighil | Vizepräsidentin

Dr. Markus Fux | Kassier

Mag. Jakob Krisper | Schriftführer

Die Vorstandsmitglieder sind verantwortlich für die Verwendung der Spenden, für die Spendenwerbung und für den Datenschutz.



Im Jahr 2020 wurden insgesamt **11.792,42 Euro** als Spendengelder eingenommen.  
Insgesamt wurden **12.974,00 Euro** an unsere Projekte in Afrika gespendet.

Betriebliche Einnahmen über die Bank: **0,70 Euro**

Geldverkehrsspesen: **167,66 Euro**

KEST: **0,17 Euro**

Der Jahresverlust von 2020 betrug **1.348,71 Euro**.

Dieser konnte aufgrund unserer Ersparnisse aus den Vorjahren ausgeglichen werden.